

TAG – Theater Am Gymnasium

Protokoll der Sitzung vom 20. August 2011

Ort: Alte Kantonsschule Aarau **Zeit:** 14.30-17.30h, anschliessend Nachtessen und Theaterbesuch

Anwesend: Bachmann Pfister Franziska (Präsidentin), Donzé Laure, Hager Tanja, Kauffmann Carmen, Knaus Beat (Theaterleiter an der Neuen Kantonsschule Aarau, Gast), Schmid Heinz (Gastgeber), Seiler Christian, Simeon Lucas (Kassier).

Abgemeldet: Albertini Martina, Gerber Caroline, Hegglin Stephan, Hossli Adrian, Kappenthuler Albert, Moser Martin, Rhis Philipp, von Allmen Nataraj, Wyler Fredy.

1. Protokoll: Franziska Bachmann. Das Protokoll der letztjährigen GV wurde per Mail verschickt und lag den TeilnehmerInnen nochmals vor. Es wurde genehmigt.

2. Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres

Die Präsidentin informiert über die Tätigkeiten des TAG im letzten Jahr. Im Vordergrund stand das Theatertreffen in Zug, das unter Traktandum 5 weiter erörtert wird. Ein Weiterbildungsangebot gab es im Schuljahr 2010/11 keines, da auf Wunsch einiger TeilnehmerInnen statt einem Frühlingstermin ein Herbsttermin gewünscht wurde. So findet die nächste Weiterbildung vom 18. bis 20. November wieder in den Räumlichkeiten des Instituts Dr. Pfister in Oberägeri statt (mehr unter Traktandum 4). Beschäftigt hat den TAG auch der Fall Pruntrut, wo als Unikum in der Schweiz das Schwerpunktfach Theater angeboten wird. Dieses Projekt läuft Gefahr, abgeschafft zu werden. In diesem Zusammenhang gab es eine Vorstellung im Rahmen einer VSG-Sitzung in Olten, und Artikel von der Leiterin Laure Donzé und der TAG-Präsidentin im letzten Heft Gymnasium Helveticum. Weitere Infos dazu unter Traktandum 7.

Dann machen wir die Runde und jede/r Anwesende berichtet über ihre/seine Tätigkeiten im letzten Schuljahr. Viele spannende Projekte wurden realisiert, eines davon dürfen wir im Anschluss an die GV in Aarau geniessen. Die Inszenierung von Goldonis/Turrinis „Campiello“ von Gastgeber Heinz Schmid.

3. Finanzen

Ein weniger schönes Kapitel. Kassier Lucas Simeon erläutert das Vermögen des TAG. Es beläuft sich auf CHF 2919.15 (Stand per 18.8.11). Ausgaben wurden lediglich im Rahmen von CHF 103.80 getätigt, zur Betreuung der Homepage. Der letzte grosse Brocken ging für die Weiterbildung im Frühling 2010 raus. So stehen wir nun vor der Situation, dass wir die nächste Weiterbildung und Homepage-Kosten nicht mehr bezahlen können. Fakt ist, dass wir 27 Mitglieder auf der Liste haben, die, z.T. schon länger, nicht mehr einbezahlt haben. Ein Mailaufruf vor einem halben Jahr hatte leider nur wenige dazu bewegt, zu bezahlen. **Es wird beschlossen, dass die Präsidentin die säumigen Zahler nun per Brief anschreibt und bei nicht Bezahlung des Betrags von jährlich CHF 50, aus der Mitgliederliste streicht.** (Postkonto: 30-467908-1; Arbeitsgruppe TAG, Theater am Gxymnasium)

4. Tätigkeitsprogramm 2011

Im Vordergrund steht nun die **Weiterbildung**. Sie findet vom **18. bis 20. November** wieder in den Räumlichkeiten des **Instituts Dr. Pfister in Oberägeri** statt. Titel: „**ANSPRECHENDES THEATERSPIEL**“, Ein Workshop zur Beziehung von Spielen und

Sprechen. Der Organisator und Leiter dieser Weiterbildung, **Christian Seiler**, informiert über den Inhalt und die Hintergründe der Themenwahl. Vier Einschreibungen sind bis dato erfolgt, wir hoffen auf viele mehr. Es hat Platz für 16 TeilnehmerInnen. Die Ausschreibung erfolgte per Mail und ist auf unserer Homepage einsehbar.

5. Theatertreffen

Die Präsidentin hält als eine der drei OrganisatorInnen des Theatertreffens 2011 an der Kantonsschule Zug Rückblick. Es war vom 11. bis 14. Mai zum zweiten Male in Zug und mit rund 200 Beteiligten wieder ein voller Erfolg. Die Veränderungen, die aufgrund der Erfahrungen und Rückmeldungen des Festivals 2008 gemacht worden waren, haben zu wesentlichen Verbesserungen geführt: Die Tatsache, dass nur zwei Bühnen bespielt wurden, gab dem Ganzen mehr Ruhe und Konzentration. Alle Beteiligten konnten somit fast jede Produktion sehen. Somit wurden auch die Feedback-Runden gewichtiger. Das Theaterfest statt am Ende am Anfang des Treffens zu machen, hatte den Effekt, dass die Beteiligten sich schneller kennengelernt haben. Die Zusammenarbeit unter den Gruppen, gerade auch im Zusammenhang mit den Workshops war wunderbar. Die Abschlussrechnung konnte noch nicht erstellt werden, da noch Rechnungen offen stehen, aber wir sind im schwarzen Bereich. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Natürlich war auch das nächste Theatertreffen ein Thema. Von den Anwesenden an der GV gab es keine konkrete Zusage, und somit sind alle TAG-Mitglieder aufgefordert. **2013 oder 2014** würden wir gerne wieder ein Theatertreffen anbieten können, möglichst in einer Ecke, in der wir noch nicht waren. Immerhin soll ein solches Theatertreffen auch Werbeeffekt für unsere Sache haben. **Alle sind aufgefordert und gefordert.** Bitte klärt ab und meldet Euer Interesse an. Wissen und Hilfe sind im TAG vorhanden!

6. Zukunft des TAG

Das Theater am Gymnasium lebt. Das hören und lesen wir mit jedem Theater-Projekt, das via unsere Homepage veröffentlicht wird. Das jährliche Weiterbildungsangebot lebt, wird aber von sehr wenigen genutzt. Und leider sind viele Dinge, die sich der Verein vorgenommen hat, nicht (mehr) aktiv: Der Austausch, die gegenseitigen Besuche unter dem Jahr, die politische Arbeit für ein Fach Theater.

Denkt bitte daran, Eure Arbeit zu publizieren, in Verbindung zu bringen mit dem TAG, einem grösseren Publikum zu öffnen. Auch falls ihr Gastspiele organisiert. Macht Eure Arbeit publik, unsere Homepage ist dafür da, und es ist keine Zauberei, die Infos zu verbreiten (www.theaterpaedagogik.ch/tag/admin/anlassneu.php). Christian Renggli und ich sind auch gerne behilflich.

Auch wenn ihr Anregungen, Wünsche habt, Dinge, die Euch beschäftigen und vom TAG in irgendeiner Weise aufgegriffen werden können, bitte melden.

7. Schulfach Theater

Laure Donzé informiert über das Pilotprojekt in Pruntrut, das seit 17 Jahren Theater als Schwerpunktfach anbietet und also zu einer Theatermatur führt (siehe auch ihr Bericht im Heft Gymnasium Helveticum, Nr.2/11). Nachdem die Schweizerische Maturitätskommission Ende 2010 entschieden hat, das Projekt einzustellen, wurde eine Petition eingereicht. Darüber wird nun Ende Jahr entschieden. Wir diskutieren mögliche Hilfestellungen seitens des TAG und **entscheiden uns, einen offiziellen**

Brief des TAG an sämtliche Erziehungsdirektorinnen und –direktoren zu schicken, die darüber zu entscheiden haben, und dann etwas später mit **persönlichen Karten von TAG-Mitgliedern vor Ort**, dieselben Leute nochmals anzuschreiben mit der Hoffnung, dass sie dann richtig entscheiden, und das Projekt weiterlaufen lassen. Schön wäre es, auch an anderen Schulen solche Pilotprojekte zu lancieren, um unser Anliegen zu fördern, dass Theater als Schwerpunktfach eine Option ist! Laure Donzé ist Fachfrau und Ansprechperson. Lehrplan und Materialien sind vorhanden!

8. Varia

Es ist ein Ziel, neue Mitglieder für den TAG zu gewinnen. In Absprache mit Adrian Hossli wegen den Flyern, wird erwogen, wieder mal alle SchweizerGymnasien anzuschreiben. Obwohl das ja gerade im Zusammenhang mit dem Theatertreffen 2011 in Zug erfolgt ist. Da hätten alle wieder mal was vom TAG hören sollen. Aber vielleicht lohnt sich wieder mal ein Nachdoppeln nur im Hinblick auf

Mitgliedergewinnung.

Weiter wird **der Stückepool** diskutiert, der immer noch ein wertvolles Instrument ist. Es wird mit Christian Renggli abgeklärt, ob es eine Möglichkeit gibt, diesen Stückepool via Homepage selber zu bearbeiten, zu ergänzen.

Für den TAG

Franziska Bachmann Pfister, Präsidentin